1) Betriebsanleitung /Gebrauchsanleitung Wickelwerkzeug „Spin Twin“

a) Firmenname und Anschrift

GR-Spin GesbR
Mühlbachstraße
5722 Niedernsill

b) Bezeichnung des Produkts

Spin Twin

c) EU-Konformitätserklärung

Im Anhang, mittels QR-Code oder auf der Internetseite

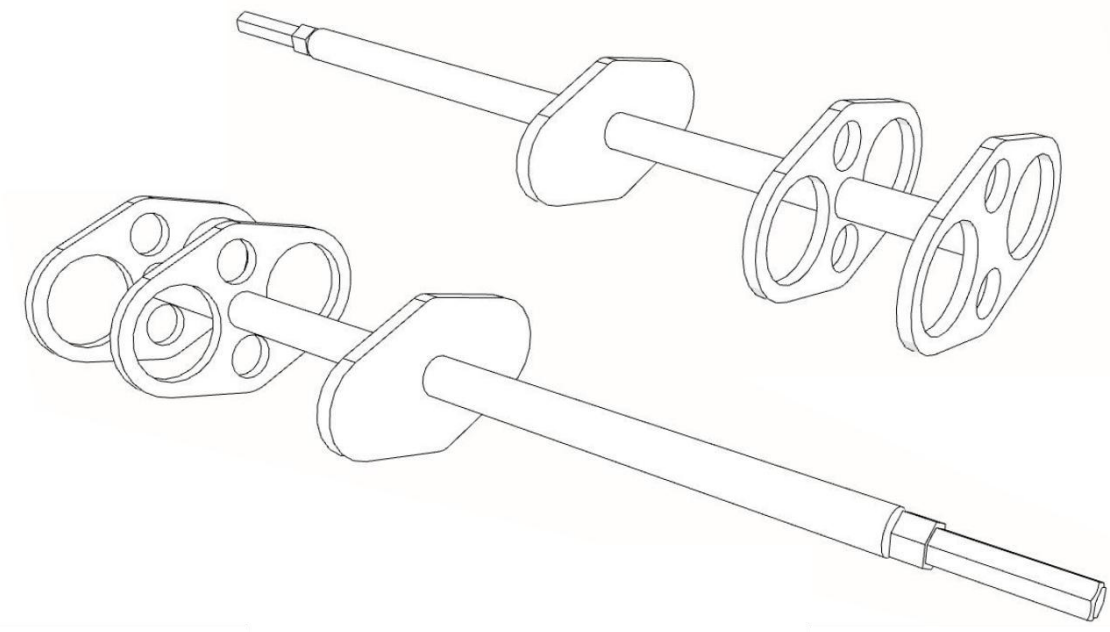
d) Allgemeine Beschreibung

Das Wickelgerät „Spin Twin“ ist ein Werkzeug mit dem es möglich ist Absperrungsnetze aufzuwickeln. Grundsätzlich kann jedes bahnen förmige Material, welches weniger spezifisches Gewicht als 1kg/m aufweist und Stangen beinhaltet aufgewickelt werden. Das Werkzeug ist für die mobile Anwendung gedacht und deshalb in einer leichtbauweiße ausgeführt. Im Sinne des Erfinders wird die Vorrichtung in eine dafür geeignete Bohrmaschine eingeführt, mit deren Drehbewegung der Vorgang des Aufwickelns erleichtert und beschleunigt wird.

Technische Daten:

- 40 cm lang und 11 cm breit
- Gewicht ca. 900 g

e) Zeichnung des Produkts



f) Beschreibung des Arbeitsplatzes

Das Werkzeug ist für den Einsatz auf Skipisten durch, seitens der Seilbahnbetriebe, geschultes Personal konstruiert worden. Die Bedienung setzt Erfahrung und Qualifikation seitens des Anwenders voraus.

Der Bediener muss durch seine Qualifikation die äußerlichen Bedingungen, wie z.B. Hangneigung, Witterungs-/Pistenverhältnisse, Standsicherheit und auch sonstige Hindernisse, abschätzen und bewerten können. Der „Spin Twin" darf nur so eingesetzt werden, dass der Verwender und in der Nähe befindliche Personen nicht gefährdet werden.

g) Beschreibung der bestimmungsgemäßen Verwendung

Vor der Benutzung ist eine Sichtprüfung des Wickelgerätes durchzuführen.

Grundsätzlich ist das Produkt „Spin Twin" auf die Verwendung in Skigebieten konzipiert worden, um die seitens der Unternehmen eingesetzten Absperrungsnetze schnell und einfach aufzuwickeln. Der Hersteller empfiehlt die Verwendung des Werkzeugs in geringer bis neutralen Hanglagen und mit Wickelrichtung nach unten.

Das Werkzeug muss während der Bedienung an den dafür vorgesehenen Griffen festgehalten werden. Somit kann ein verletzungsfreier Betrieb sichergestellt werden.

Die Bohrmaschine sollte mindestens ein Drehmoment von 50 Nm aufbringen können und muss mit dem niedrigen Gang (kleine Drehzahl) betrieben werden. Auch im kleinen Gang darf dabei nicht mit der höchst möglichen Drehzahl gewickelt werden. Der Hersteller empfiehlt eine maximale Drehzahl von 120 U/min bei C-Netzen und 100 U/min bei B-Netzen nicht zu überschreiten. Somit wird die Unwucht des Materials nicht mehr relevant und der Antrieb der Akkubohrmaschine wird geschont. Verfügt die eingesetzte Bohrmaschine über eine Schlagfunktion, ist diese auszuschalten.

Bei Beachtung der maximalen Drehzahl ist mit einer resultierenden Kraft von maximal 50 Nm zu rechnen. Der Bediener muss sich versichern, dass der Griff mit der notwendigen Kraft festgehalten wird.

Bei Verwendung von nicht sachgemäßen Materialien muss unbedingt auf die Belastungsgrenze der Bohrmaschine geachtet werden und weiters sollte ein Gesamtgewicht von 20 kg nicht überschritten werden.

h) Warnhinweise

Mögliche Fehlanwendungen:

- Verwendung einer zu schwachen Akkubohrmaschine (Drehmoment mind. 50 Nm)
- Verwendung der Akkubohrmaschine mit hoher Drehzahl
- Verwendung der Akkubohrmaschine mit hohem Gang (Hohe Drehzahl bei kleinem Drehmoment)
- Schlagbohrfunktion der Bohrmaschine ausschalten
- Ungleichmäßige Drehzahl der Akkubohrmaschine und dadurch wirkende Drehbewegung des Handgelenks
- Griffe verwenden, um die Motorlager der Akkubohrmaschine zu schonen
- Beachtung der Trittsicherheit während des Wickelvorgangs
- Falsches Einspannen des „Spin Twin" in die Akkubohrmaschine
- Tragen von langen Kleidungsstücken, die durch die Drehbewegung verfangen könnten.
- Einführen von Fingern oder sonstigen Körperteilen in die Aufnahmeöffnungen der Stangen
- Durch schräges Aufwickeln des Materials und entsteht Verletzungsgefahr durch Spitzen der Stangen
- Werkzeug nicht beschädigt verwenden.
- Kinder fernhalten

i) Anleitung zur Montage

Variante1:

Das Werkzeug wird mit dem Dreikant in das Bohrfutter der Bohrmaschine eingeführt und festgespannt. Die Sicherung des Bohrfutters sollte eingelegt werden.



Variante 2:

Das Werkzeug kann mit einer STS-Aufnahme direkt in das Bohrfutter einer Schlagbohrmaschine eingeführt werden. Schlagbohrfunktion deaktivieren.



j) Installations- und Montagevorschriften zur Verminderung von Lärm und Vibrationen

Nicht zutreffend

k) Hinweise zur Inbetriebnahme

- Sorgfältiges Studieren der Betriebsanleitung
- Sichtung des Bedienungsvideos auf der Webseite
- Richtiges Einspannen des Werkzeuges
- Verwendung von geeigneten Bohrmaschinen
- Richtige Anwendung der Bohrmaschine

l) Angabe zu Restrisiken

- In der Risikobewertung sind sämtliche in Frage kommenden Risiken aufgelistet und bewertet.
- Der Anwender muss die Risiken der Arbeitsumgebung beachten, hinsichtlich
    - Glatteis
    - Hangneigung
    - Schneeverwehungen
    - Pistenverhältnisse
    - Sonstige Hindernisse oder Gefahren

m) Vom Nutzer zu treffende Schutzmaßnahmen

Dem Nutzer wird empfohlen die für den Beruf des Pistendienstmitarbeiters notwendige Schutzausrüstung zu verwenden.

n) Wesentliche Merkmale der Werkzeuge die an die Maschine oder dem dazugehörigen Produkt angebracht werden können

Nicht zutreffend

o) Anforderungen an die Standsicherheit

Der Nutzer ist verpflichtet sich an die Gegebenheiten der Hangneigung und des Geländes angepasst zu verhalten und für ausreichende Standsicherheit während des Wickelvorgangs zu sorgen.

p) Sicherheitshinweise zum Transport

Das Produkt kann jederzeit mitgeführt werden. Es ist nicht erforderlich das Werkzeug zu zerlegen um es transportieren zu können. Beim Einsatz des Wickelgeräts auf Skiern, oder sonstigen Fortbewegungsmitteln, sollte darauf geachtet werden, im Falle eines Sturzes nicht auf das Werkzeug zu fallen, um Verletzungsgefahren zu minimieren.

q) Vorgehen bei Störungen und Unfällen

Bei Blockade des aufgewickelten Materials, wird empfohlen die Akkubohrmaschine entweder langsam mit dem Retourgang zu betreiben, oder die gesamte Akkubohrmaschine entgegen der Wickelrichtung zu drehen.

r) Einrichtungs- und Wartungsarbeiten

Nicht zutreffend

s) Sicheres Einrichten und Warten

Nicht zutreffend

t) Spezifikationen der zu verwendende Ersatzteile

Nicht zutreffend

u) Luftschallemission:

Nicht zutreffend

i) A-bewertete Emissionsschalldruckpegel

Nicht zutreffend

ii) Höchstwert des C-bewerteten Emissionsschalldruckpegel

Nicht zutreffend

iii) A-bewerteter Schallleistungspegel

Nicht zutreffend

v) Erforderliche Vorkehrungen zur schonenden Rettung von Personen

Nicht zutreffend

w) Abgabe nichtionisierender Strahlung die den Bediener und gefährdete Personen schädigen kann.

Nicht zutreffend

x) Emissionen gefährlicher Stoffe

Nicht zutreffend

i) Durchsatz der Emission gefährlicher Stoffe

Nicht zutreffend

ii) Konzentration der gefährlichen Werkstoffe oder Substanzen, die in die Umgebung gelangen könnten

Nicht zutreffend

iii) Wirksamkeit der Auffang- oder Filtervorrichtung

Nicht zutreffend